

Philosophische Spiritualität – ein Weg zum „geistigen Wohlfsein“

Rationale Argumentation und *geistiges Wohlfsein* haben wir als Ziele unserer PHILOPRAXIS herausgestellt. Beide Ziele sind teils eng verbunden, teils stehen sie in einem fruchtbaren Spannungsverhältnis zu einander.

Geistiges Wohlfsein ergibt sich zum einen aus der Funktionslust, die sich beim Vollzug rationaler Argumentation einstellen kann, ferner beim gekonnten Hantieren mit dem geistigen Werkzeug aus dem „philosophischen Werkzeugkasten“.

Geistiges Wohlfsein ergibt sich zum dritten aus dem Genuss, mit dem wir die Lektüre der Höhenkamm-Philosophie betreiben, die in der „philosophischen Schatztruhe“ aufbewahrt wird.

Geistiges Wohlfsein ergibt sich schließlich im Vollzug der gedanklichen Bewegung an der Grenze zur Transzendenz. Zu den „Phänomenen der Realität“ (Karl Jaspers) kommen die „Signa der Existenz“ (die durch Existenzerhellung deutlich gemacht werden und dieser Existenzerhellung zugleich dienen), sowie die „Chiffren der Immanenz“ (Metaphysik) und die „Chiffren der Transzendenz“, die absolut gesetzten Inbegriffe, Werte und Ziele von – beispielsweise, in alphabetischer Reihenfolge - Allmacht, Freiheit, Gerechtigkeit, Gott, Gutheit, Schönheit, Wahrheit etc.



„Was kann Chiffer sein?

Alles, was ist, und was von Menschen hervorgebracht wird, Reales, Vorgestelltes, Gedachtes. Man findet sie in der mythischen, religiös kultischen, sakralen, in der dichterischen und künstlerischen Überlieferung, in der Philosophie.“

(Karl Jaspers, *Der philosophische Glaube angesichts der Offenbarung*. München 1962, S. 193).

PHILOPRAXIS NR. 1 FÜR RATIONALE ARGUMENTATION UND GEISTIGES WOHLFSEIN E. V.
(VR 21485, AG HH; als gemeinnützig anerkannt v. FA HH-Nord, St.-Nr. 17 /451/08284)

Vorstand: Priv.-Doz. Dr. phil. Helmut Stubbe da Luz, Tanja Trede-Schicker M.A.
Bredenbekstieg 6 / 22397 Hamburg

Tel. 004940 60 55 07 05 / www.denkendenken.com / info@denkendenken.com

Konto: Hamburger Bank von 1861,

IBAN: DE16 2019 0003 0015 6323 00 // BIC: GENODEF 1HH2

Fachlicher Beirat:

Dr. jur. Axel Enderlein; Dr. rer.pol. Carsten Kaven; Dipl-Phys. Dr. phil. Ulf Skirke

PHILOSOPHISCHE SPIRITUALITÄT –

Einzel- und Kleingruppengespräche, Intensivkurs, Wochenendseminar – stets im Einklang mit der Wissenschaft, auf der Grundlage maßgeblicher Texte.

„Wozu unzählige Bücher und Bibliotheken, deren Besitzer sein ganzes Leben lang kaum die Titelverzeichnisse durchliest? Ihre Menge belästigt den Lernenden statt ihn zu unterrichten, und viel besser ist es, wenn du dich wenigen Schriftstellern hingibst, als wenn du unter vielen herumirrst.“

(Seneca, Vom glückseligen Leben)

Die Sehnsucht nach dem Geistigen

Was Spiritualität ist, kann kaum allgemein und zugleich knapp definiert werden – wie sich anfühlt, ist hingegen fast jedem vermittelbar, denn auch Menschen, die von sich behaupten, nicht religiös zu sein, haben in kurzen Glücksmomenten jenes Gefühl des 'Allverbundenseins' spüren können - sei es bei besonders erhebenden Massenveranstaltungen, bei der Geburt eines Kindes, in der Anschauung eines Kunstwerkes oder bei einer besonders duftenden Blume, die an frühere Glücksmomente erinnert.

Die Hirnforschung kann mittlerweile recht genau diese starken, oft religiösen Gefühle verorten und sogar mithilfe von Stimulation der entsprechenden Hirnareale erzeugen - sogar bei Atheisten. Doch erklärt sie damit nicht alles, denn das kann sie z. B. auch mit dem Gefühl der Angst; und für jeden Menschen bedeutet diese viel mehr als nur eine biochemische Reaktion. Man kann sie beeinflussen, nutzen, interpretieren oder einfach als ein Ereignis geschehen lassen.

Und so hält auch die Spiritualität nach ihrer Entzauberung die Tür offen für die persönliche Sinnsuche, Leidens- und Leibesüberwindung, vielleicht sogar Erleuchtung - sei es durch stoische Gelassenheit, mittelalterliche Mystik, östliche Meditationspraxis, Begeisterung am Weltlich-Natürlichen oder in einer individuellen Mischung daraus.

(Bayerischer Rundfunk)